

Inhalt

Vorwort	VII
Abkürzungen	XIII
Einführung	1
1. Teil Die Vererbung des Gesellschaftsanteils	9
I. <i>Der Gesellschaftsanteil als Gegenstand der Erbfolge</i>	10
1. Der Vermögensbegriff des § 1922 BGB	10
2. Die Vererbarkeit der Verwaltungsrechte	11
II. <i>Die Sonderrechtsnachfolge in Gesellschaftsanteile</i>	16
III. <i>Die Nachlaßzugehörigkeit des Gesellschaftsanteils</i>	20
1. Die Begründung der Abspaltungsthese	21
2. Die Nachlaßzugehörigkeit des Gesellschaftsanteils als Ganzes	22
3. Die Frage der Zuordnung der Vermögensansprüche zum gesamthändisch gebundenen Nachlaß	29
2. Teil Die Testamentsvollstreckung am Gesellschaftsanteil des persönlich haftenden Gesellschafters in der werbenden OHG und KG	31
I. <i>Die haftungsrechtliche Problematik</i>	31
1. Die Inkongruenz der erb- und gesellschaftsrechtlichen Haftungsregelungen	31
2. Die Beschränkung der Gesellschafterhaftung	32
3. Die Modifizierung der erbrechtlichen Haftungsregelungen	33
a) Unbeschränkte Haftung des Erben wegen des gleichzeitigen Bestehens einer Gesellschaftsverbindlichkeit?	33
b) Unbeschränkte Haftung des Erben aufgrund der Nichtausübung des Ausschlagungsrechts bzw. des Wahlrechts nach § 139 HGB?	34
4. Zwischenergebnis	38
II. <i>Die Vereinbarkeit der Testamentsvollstreckung mit den Grundsätzen des Gesellschaftsrechts</i>	39
1. Die Individualbezogenheit der Gesellschaft	39
2. Der notwendige Mindestschutz des Gesellschafter-Erben	42
a) Der Kernbereich der Mitgliedschaft	42
b) Das Verhältnis von Kernbereich und Testamentsvollstreckung	46

c) Die einzelnen Gesellschafterrechte	47
aa) Das Wahlrecht des § 139 HGB	47
bb) Stimm- und Teilnahmerechte	48
cc) Informationsrechte	50
dd) Die actio pro socio	51
ee) Die Geltendmachung von Beschlüßmängeln	52
ff) Lösungsrechte	53
(1) Das ordentliche Kündigungsrecht	54
(2) Das außerordentliche Lösungsrecht	56
3. Die Einheit von Herrschaft und Haftung	57
4. Das Abspaltungsverbot	59
III. Die Lösung des Konflikts zwischen Erb- und Gesellschaftsrecht	63
1. Die Lösung der Haftungsproblematik	63
2. Die Vereinbarkeit der Testamentsvollstreckung mit dem notwendigen Mindestschutz des Gesellschafter-Erben	69
3. Erweiterte Befugnisse des Testamentsvollstreckers	70
a) Die Verwaltung des Gesellschaftsanteils durch ein geschäftsführungs- und vertretungsbefugtes Gesellschaftsmitglied	70
b) Die Erteilung einer Generalvollmacht zur Wahrnehmung der Geschäftsführungs- und Vertretungsaufgaben	71
4. Die Vereinbarkeit der Testamentsvollstreckung mit dem Prinzip der Selbstorganschaft	79
IV. Einzelfragen	81
1. Die Zustimmung der überlebenden Gesellschafter	81
2. Die Befugnis zur Anteilsveräußerung	82
3. Die Treupflichtbindung des Testamentsvollstreckers	84
4. Testamentsvollstreckung und Handelsregister	89
a) Die Kompetenz zur Anmeldung	89
b) Die Eintragung der Testamentsvollstreckung in das Handelsregister	90
V. Sonderfälle	91
1. Der Tod des einzigen Komplementärs einer KG	91
a) Die Ausübung der Organkompetenzen während der Schwebezeit des § 139 III HGB	91
b) Die Umgestaltung der Gesellschaft	93
c) Die Ausübung der Organkompetenzen durch den Gesellschafter-Erben	95
2. Das Zusammentreffen von einem eigenen und einem ererbten Gesellschaftsanteil	98
3. Der Umfang der Testamentsvollstreckung bei einer Verweigerung der Zustimmung durch die überlebenden Gesellschafter	101
a) Die Zuordnung der Vermögensansprüche	101
b) Mitspracherechte des Testamentsvollstreckers	103
c) Die Befugnis zur Verfügung über den Gesellschaftsanteil	104
4. Die Anordnung einer Abwicklungsvollstreckung	108
5. Die Testamentsvollstreckung bei der Ausübung eines gesellschaftsvertraglichen Eintrittsrechts	112

3. Teil Die Testamentsvollstreckung an einer Kommanditbeteiligung in der werbenden KG	115
I. Ausgangslage	115
II. Die Haftungsproblematik	116
III. Der notwendige Mindestschutz des Gesellschafter-Erben	119
4. Teil Die Testamentsvollstreckung am Gesellschaftsanteil in der werbenden BGB-Gesellschaft	121
I. Die Haftungsproblematik	121
II. Der notwendige Mindestschutz des Gesellschafter-Erben	125
5. Teil Die Testamentsvollstreckung in der Liquidationsgesellschaft	127
I. Die Liquidation der Personengesellschaft aufgrund des Todes des Erblassers	127
1. Der Übergang der Gesellschafterstellung auf die Erben	127
2. Die Zulässigkeit der Testamentsvollstreckung	129
a) Haftungsrechtliche Zulässigkeit	129
b) Der Erbenschutz in der Liquidationsgesellschaft	130
II. Die Liquidation der Personengesellschaft nach dem Eintritt des Gesellschafter-Erben in eine werbende Gesellschaft	131
Zusammenfassung	135
Literatur	139